

**STADT NIDDERAU**  
**VORLAGE AN**  
**DEN JUGEND- UND SOZIALAUSSCHUSS**

**Betreff:**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**betr. Modellprojekt Ganztagsangebotsschule in Nidderau**

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Nummer</b>	<b>0851/2002</b>
-------------------------	---------------	------------------

Büro des Bürgermeisters	Datum	11.03.2002
Herrmann, Silvia	Aktz.	I/1 - hm

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung</b>	<b>21.03.2002</b>	<b>öffentlich beschließend</b>
<b>Magistrat</b>	<b>09.09.2002</b>	<b>nichtöffentlich vorberatend</b>
<b>Jugend- und Sozialausschuss</b>	<b>31.10.2002</b>	<b>öffentlich beschließend</b>
<b>Jugend- und Sozialausschuss</b>	<b>19.02.2003</b>	<b>öffentlich vorberatend</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung</b>	<b>28.02.2003</b>	<b>öffentlich zur Kenntnisnahme</b>

**Beschlussvorschlag des Magistrats vom 09.09.02:**

Der Magistrat beschließt, die Schulleiter, Elternbeiräte und die Sozialverwaltung zur Ausschusssitzung des Jugend- und Sozialausschuss im Oktober einzuladen um gemeinsam ein Modellprojekt zu initiieren. Der Magistrat geht davon aus, dass sowohl im Land als auch im Bund die Ganztagschule Priorität erhält und in Kooperation mit Bund, Land, Stadt, Kreis, Schulleitung, Elternbeiräten und Vereinen eine Zusammenarbeit erfolgt.

**Beschlussvorschlag des Jugend- und Sozialausschusses vom 31.10.02:**

Folgende weitere Vorgehensweise wurde festgelegt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises um eine Stellungnahme zur Einrichtung einer Ganztagsangebotsschule in Nidderau zu bitten. In dem Schreiben soll auch auf die grundsätzliche Notwendigkeit zur Einrichtung solcher Angebote an Grundschulen hingewiesen werden.
2. Die Nidderauer Schulen werden gebeten, eigenständig eine Bedarfsermittlung durchzuführen und das Ergebnis der Stadtverwaltung mitzuteilen.
3. Die Nidderauer Schulen werden weiterhin gebeten, eine Bestandsaufnahme der bereits bestehenden Zusatzangebote und der für zusätzliche Angebote zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten durchzuführen.
4. Die Thematik wird unter Zuladung des gleichen Teilnehmerkreises und eines/r Vertreter/in des Schulträgers im Februar 2003 erneut im Jugend- und Sozialausschuss beraten.

**Anlagen:**

Schreiben – Kreisausschuss MMK – vom 02.12.2002 – bestehend aus 2 Seiten

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):**

**Freigabe:**

gez. Bachhuber

---

Dezernent/in

Amtsleiter/in od.Sachgeb.leit.

Sachbearbeiter/in

**Begründung:**

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.02 hat die Sozialverwaltung alle Nidderauer Schulen angeschrieben und gebeten, die Einführung einer Ganztagsangebotsschule in den schulischen Gremien zu erörtern und das Ergebnis der Erörterung mitzuteilen.

Lediglich die Albert-Schweitzer-Schule, die Kurt-Schumacher-Schule und die Bertha-von-Suttner-Schule haben die Anfrage der Sozialverwaltung beantwortet. Die Antwortschreiben sind der Vorlage beigefügt.

Die Sozialverwaltung schlägt vor, alle Schulleiter/innen zwecks gemeinsamer Erörterung der Thematik in den Jugend- und Sozialausschuss einzuladen.